



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kreisgruppe Miltenberg



Status ausgewählter Amphibienarten im Landkreis Miltenberg

Inhalt



- Auswahl der Arten
- Bisherige Arbeiten
- Gegebenheiten im Landkreis Miltenberg
- Ergebnisse
- Gefährdungsursachen
- Prioritäten für den Amphibienschutz

Kriterien:

- Status Rote Liste: „stark gefährdet“
- Arten der FFH-Anhänge II und IV



- Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)
- Kammmolch (*Triturus cristatus*)
- Kreuzkröte (*Bufo calamita*)
- Laubfrosch (*Hyla arborea*)

Bisherige Arbeiten

- Scharrer S. (1986):
Amphibienkartierung Landkreis Miltenberg im Auftrag des LfU
- Malkmus, R. (2009):
Die Amphibien und Reptilien des Spessarts,
Mitt. Naturwiss. Verein. Aschaffenburg

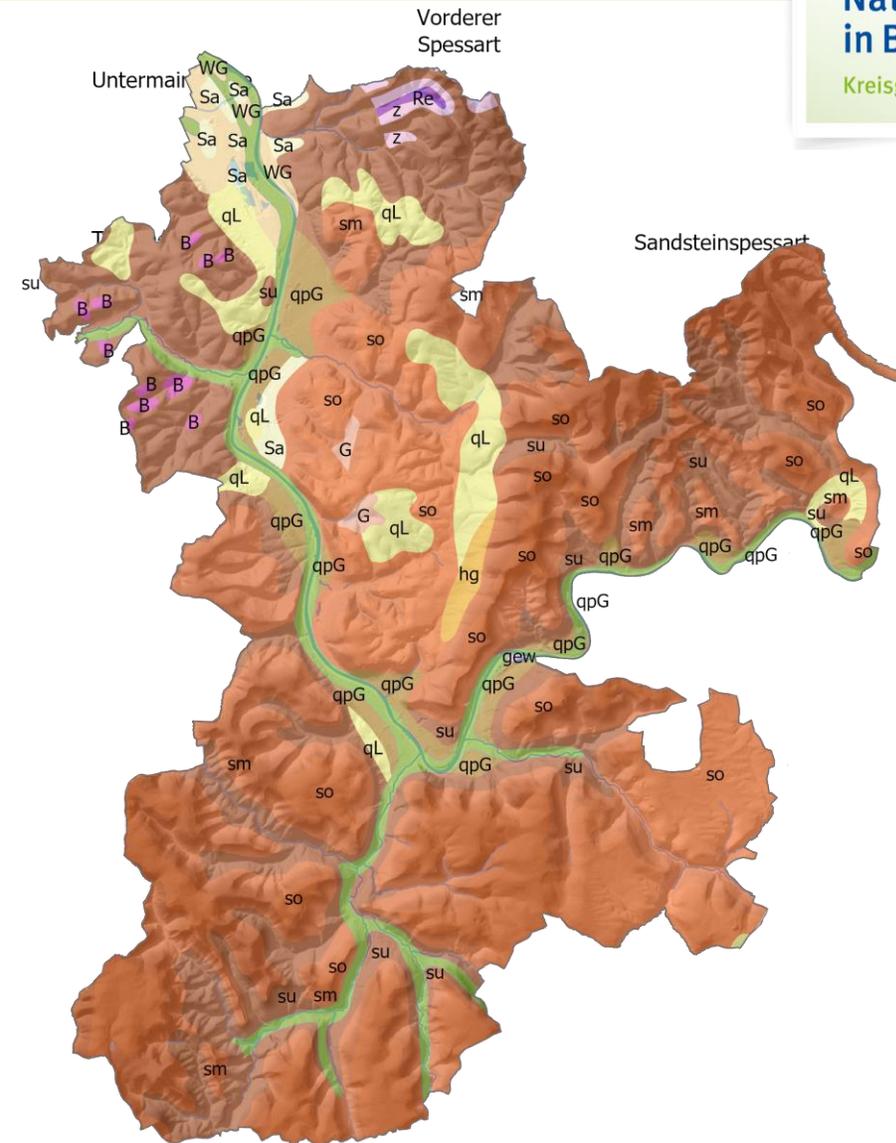
Der Landkreis Miltenberg

Naturräume

- Sandsteinspessart
- Sandsteinodenwald
- Maintal mit Zuflüssen
- Untermainebene

Geologie

- Fast ausschließlich Buntsandstein
- Quartäre Talfüllungen
- Löss



Bestimmend für die Amphibienfauna

Hoher Waldanteil
(dritthöchster in Bayern)



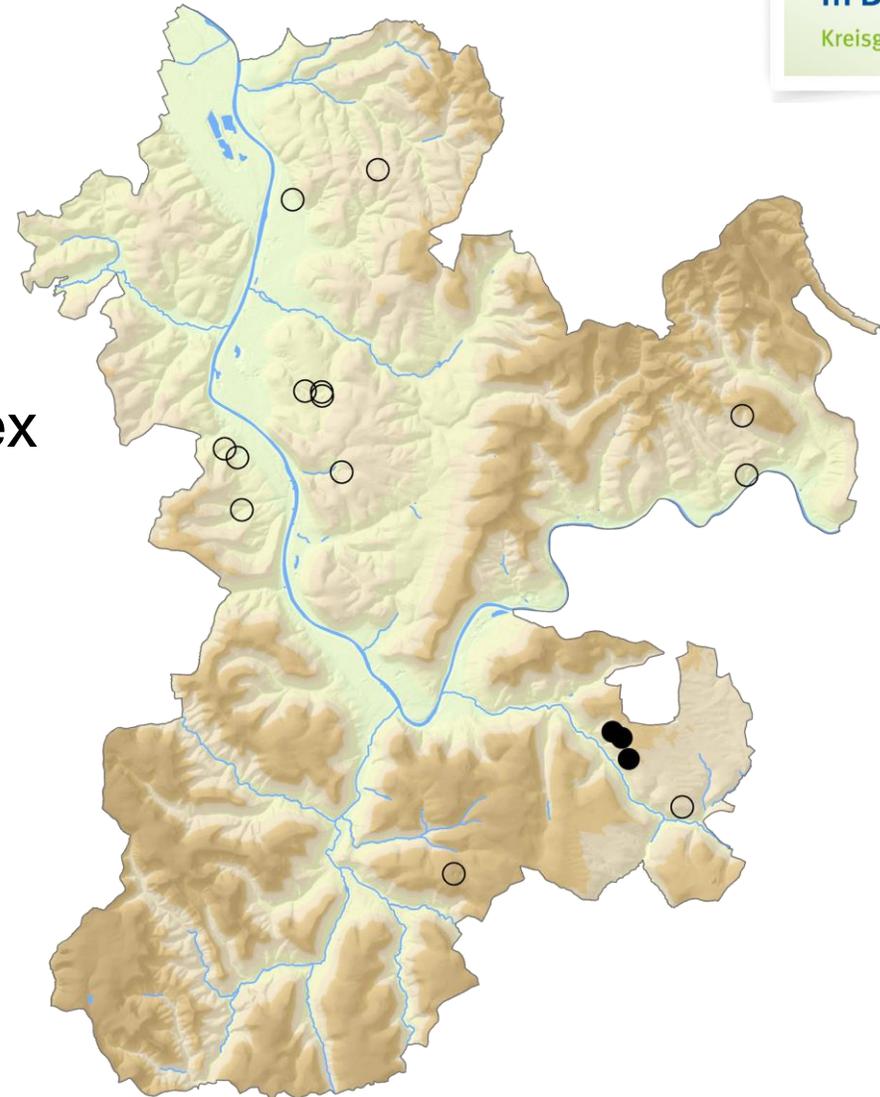
Bestimmend für die Amphibienfauna

Abbaustellen in der Untermainebene
sowie im Maintal und an dessen Hängen



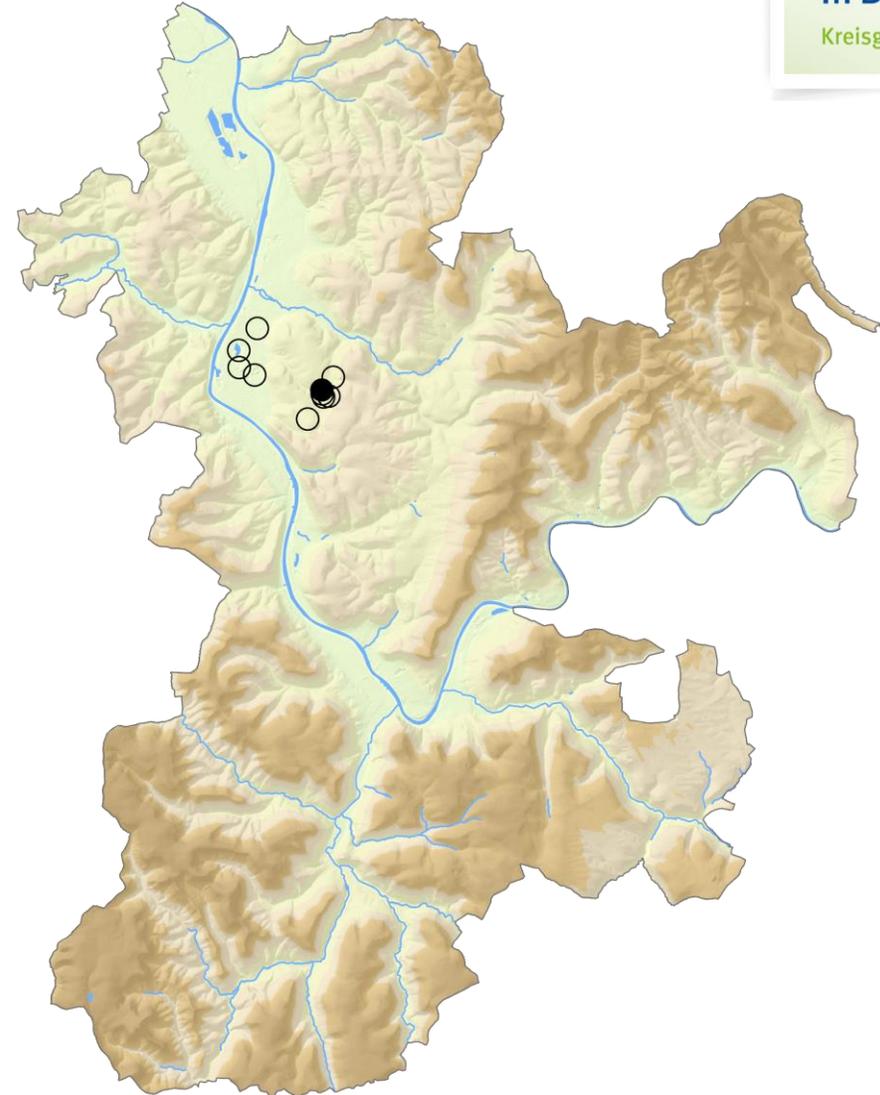
Gelbbauchunke

- Früher im Landkreis weit verbreitet
 - Schwerpunkt in Abbaustellen
 - Aber auch in Waldbiotopen
- Heute nur noch in einem Steinbruch-Komplex bei Umpfenbach (FFH-Gebiet)



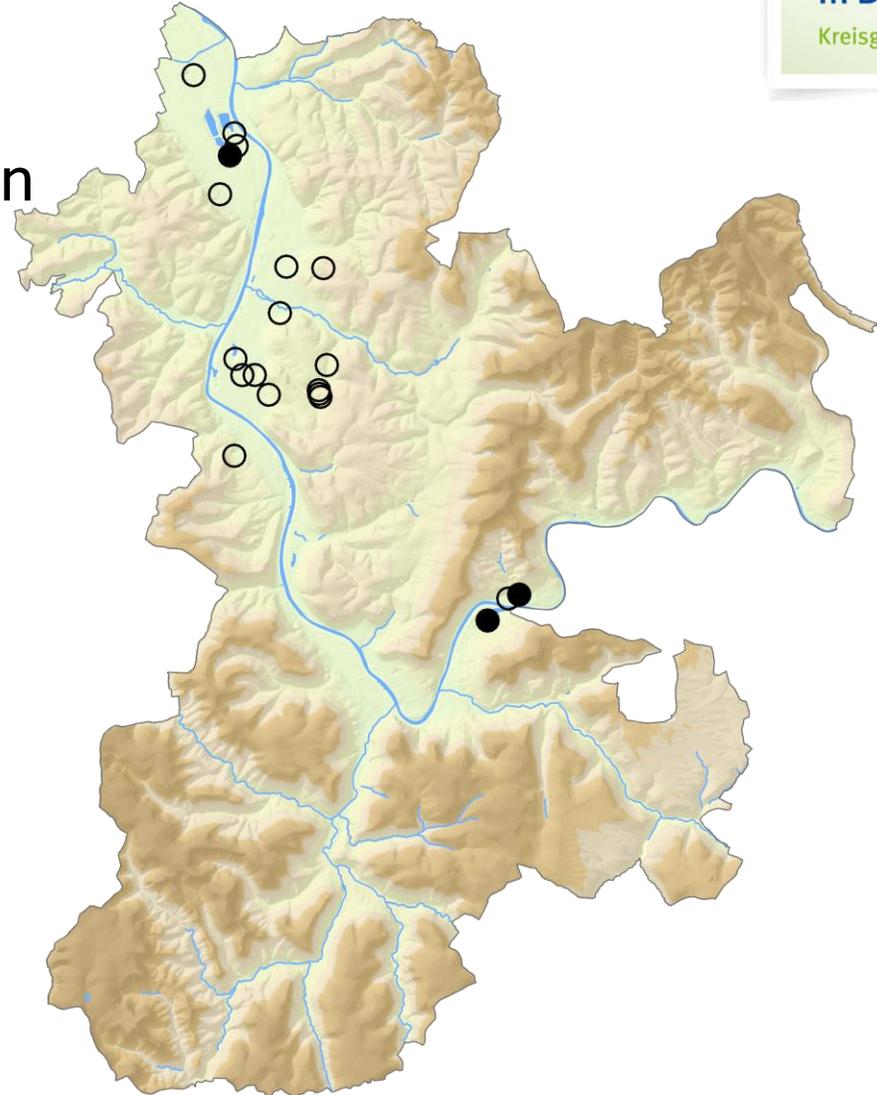
Laubfrosch

- Schon immer auf wenige Sand- und Kiesgruben beschränkt
- Heute nur noch in einem kleinen Ersatzbiotop bei Schippach



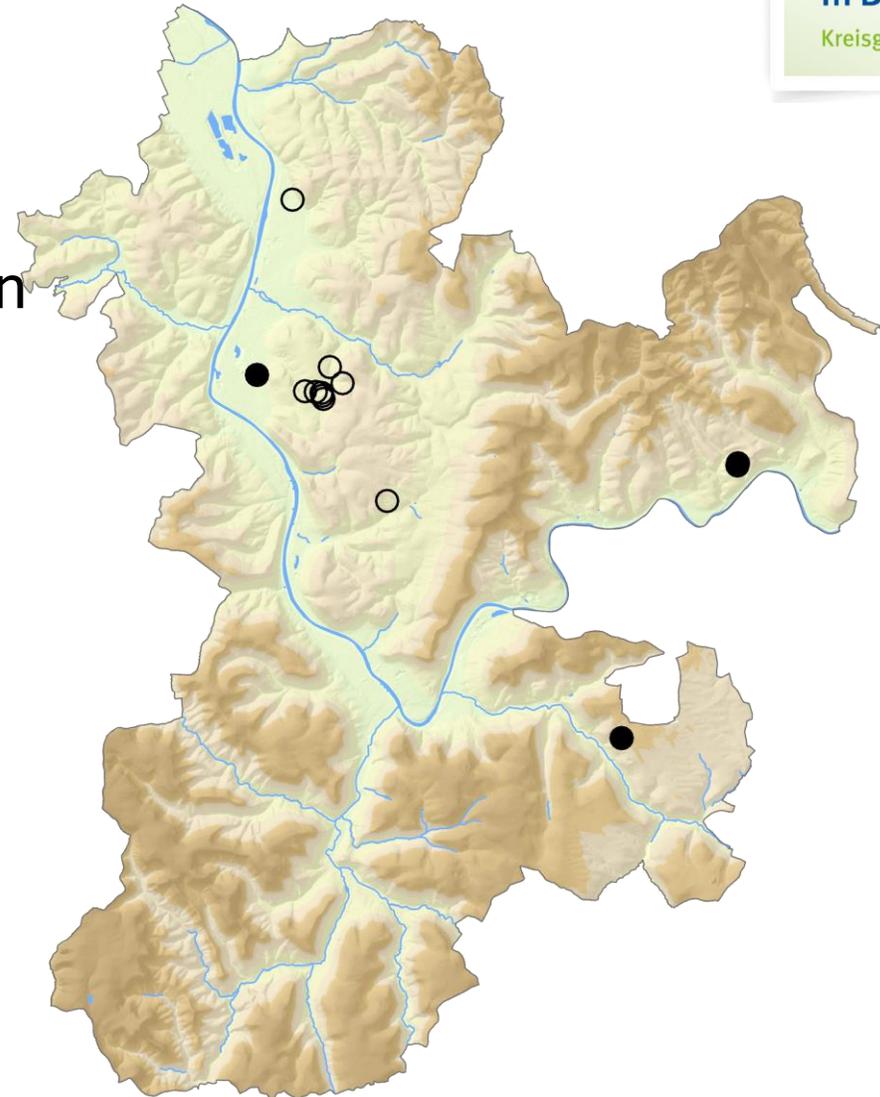
Kreuzkröte

- Früher in nahezu allen Sand- und Kiesgruben vorhanden.
- Starker Rückgang



Kammmolch

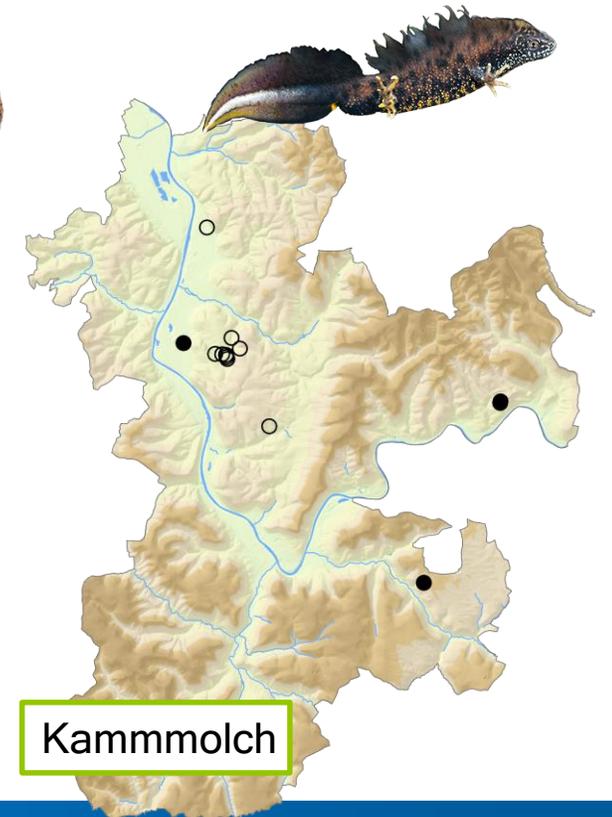
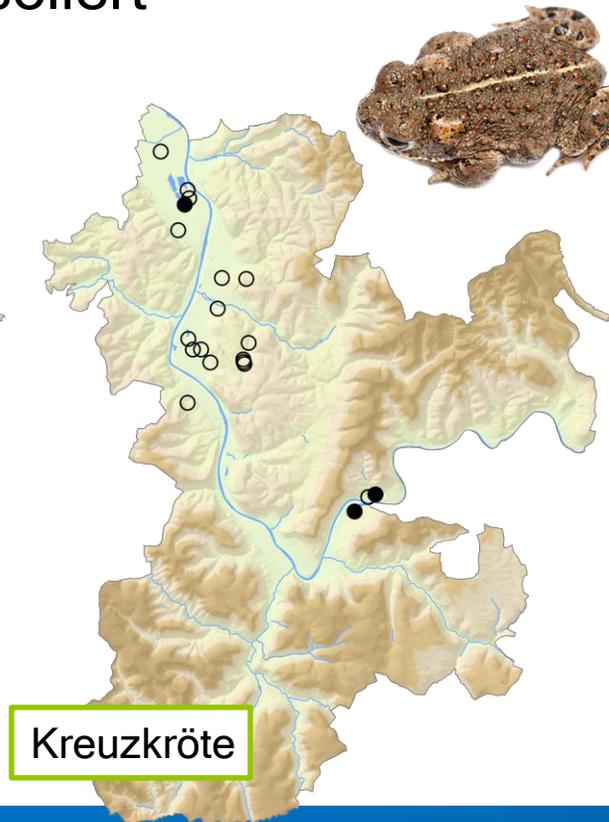
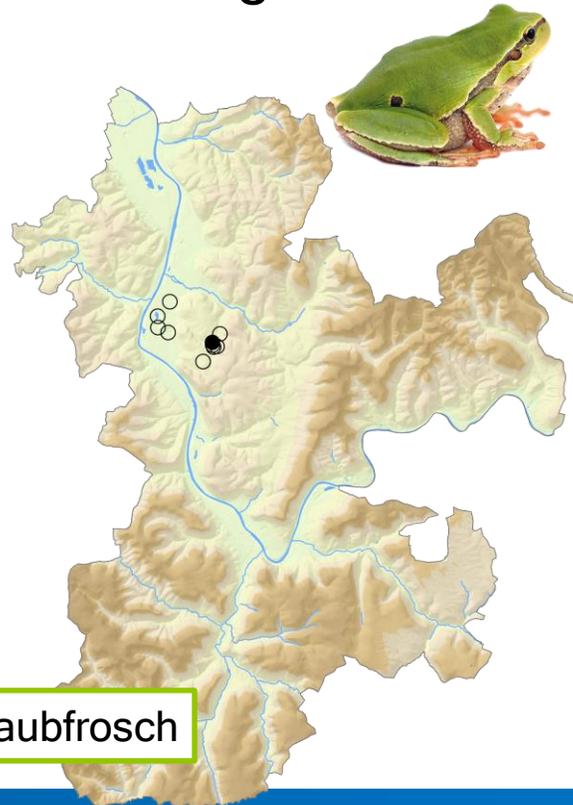
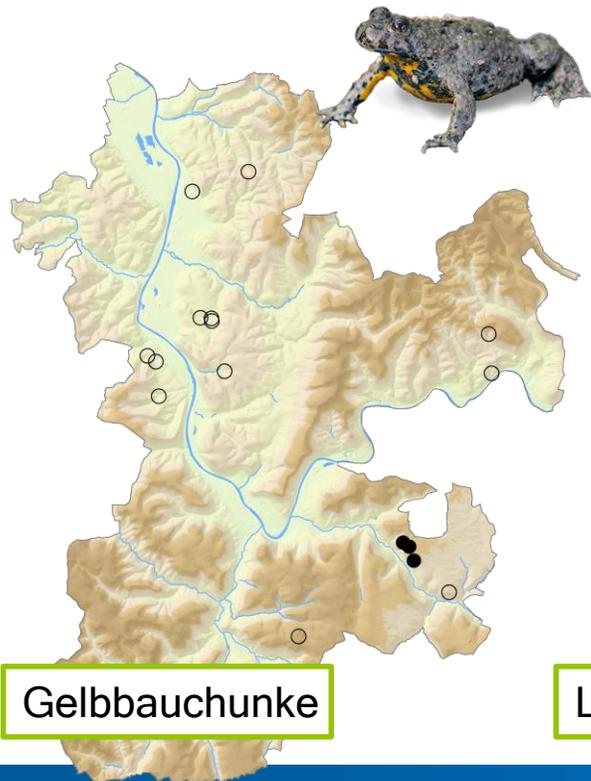
- Schon immer selten
- Nur noch drei kleine, zerstreute Populationen
- Neuer Nachweis aus einem Steinbruch bei Umpfenbach (FFH-Gebiet)
 - Erstnachweis im Bayerischen Odenwald



Ergebnisse

Zusammenfassung

- Drastischer Rückgang bei allen untersuchten Arten
- Restpopulationen überwiegend stark isoliert



Verlust von Abbaustellen

- Umwandlung in Deponien
 - Klärschlammdeponie Schippach (alle FFH-Arten vorhanden!)
 - Hausmülldeponie Wörth
- „Renaturierung“
 - Bis heute Auflage in allen Abbaugenehmigungen
- Sukzession nach Nutzungsaufgabe
 - v.a. Steinbrüche
 - Kiesgrube „Am Kleidstein“ Erlenbach



Prioritäten beim Amphibienschutz

Verbliebene Abbaustellen sichern

- Verhinderung der „Renaturierung“ (= Verfüllung)
- Absprachen mit Betreibern
- Verhinderung der Sukzession bei offenen, ungenutzten Abbaustellen

Schaffung von Ersatzlebensräumen

- z.B. für den Laubfrosch

Biotopvernetzung

- Aussichtsreich v.a. für die Gelbbauchunke



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe Miltenberg



Vielen Dank!